

Antrag Nr. 06-F-01-0125

16 Büro der STVV

Betreff:

HSK/Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden für ihr Krankenhaus
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 22.11.2006

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Um sich an der Zukunftssicherung des kommunalen Krankenhauses, den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK), zu beteiligen und um ein Signal an die Beschäftigten des Hauses zu senden, verzichtet die Landeshauptstadt Wiesbaden bis auf weiteres auf die Erbpachtzahlungen der HSK an die Stadt.

Begründung:

Mit dem Verzicht auf die Erbpachtzahlungen würde die Landeshauptstadt Wiesbaden den sofortigen Spardruck bei den HSK abmildern, bis ein Sanierungskonzept greift. Die rund 600.000 Euro Erbpacht jährlich wären zudem ein Signal an Klinikleitung und Mitarbeiter, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden bereit ist, ihr Interesse am Erhalt der HSK als städtisches Krankenhaus auch durch materielle Unterstützung zu bekräftigen.

Begründung:

Wiesbaden, 22.11.2006

gez.

Dr. Jürgen Richter
Sozialpolitischer Sprecher

F.d.R.

Christian Lahr
Fraktionsassistent